

Verlege- und Pflegehinweise für Gandrup Bodenziegel

Verlegung

Vorbereitende Arbeiten

Die Bodenziegel müssen auf einem ebenen, sauberen, trockenen und stabilen Estrich verlegt werden. Eine eventuell vorhandene Fußbodenheizung im Unterboden muss mindestens einen Tag vor Beginn der Arbeiten abgeschaltet werden und darf nicht vor Ablauf von zwei Wochen nach Abschluss der Arbeiten eingeschaltet werden.

Es ist wichtig die Verlegung des Bodens zu planen. Dies wird am einfachsten durch die lose Verlegung der Ziegel durchgeführt. Hierbei können Muster und Farbspiel, sowie Fugenbreite festgelegt werden. Die Fugenbreite sollte etwa 12 mm betragen. Es ist eine gute Idee, eine Richtschnur zu verwenden, um sicherzustellen, dass die Bodenziegel und Fugen ein einheitliches Erscheinungsbild in jedem Raum erhalten. Etwaige Dehnungsfugen im Unterboden müssen im Ziegelboden fortgesetzt werden.

Verlegung im Mörtelbett

Bodenziegel werden in 20-50 mm Mörtel Typ KC 50/50/700 oder FM 2 ½ gesetzt. Die Ziegel werden an einer Schnur verlegt um eine einheitliche Richtung und Höhe zu gewährleisten. Es sollte nicht mehr Mörtel ausgebracht werden, als in kurzer Zeit verarbeitet werden kann. Damit der Mörtel plastisch und bearbeitbar bleibt, so dass die Bodenziegel leicht festgedrückt bzw. mit dem Griff eines Maurerhammers einklopft werden können. Bei der Verlegung von Bodeniegeln sind eventuelle Anpassungen schnell durchzuführen, solange der Mörtel noch frisch ist. Es ist wichtig ausreichend Mörtel zu verwenden, dass gesamte Ziegelboden, bis in die Fugen im Mörtel liegt. Notwendige Anpassungen der Ziegel werden am besten mit einer Nassschneidemaschine durchgeführt.

Verlegung mit Fliesenkleber

Bei dieser Methode ist es erforderlich flächig Fliesenkleber mit einer 10 x 10 mm Zahnung aufzubringen, so dass die in den Bodeniegeln vorkommenden Toleranzen durch den Klebstoff absorbiert werden können. Wie bei der Installation in Mörtel ist es wichtig, sicherzustellen, dass die gesamten Rückseiten der Bodenziegel mit Kleber bedeckt sind. Beachten Sie auch die Anweisungen des Kleberherstellers.

Verfugung

Die Fugen werden mit Mörtel vom Typ KC 35/65/650 oder FM 5 angelegt. Der Mörtel ist Erdfeucht anzumischen. Der Mörtel wird mit einem Fugeisen vorsichtig in die Fugen eingebracht, bis diese vollständig gefüllt sind. Die Mörtelfuge muss mit dem Fugeisen gut verdichtet werden, wodurch eine flache, glatte Fuge entsteht. Alternativ kann die Fuge mit einer Eisenkugel verdichtet werden, wodurch eine glatte leicht nach unten gekrümmte Fuge entsteht. Seien Sie sehr vorsichtig um möglichst keinen Mörtel auf der Sichtfläche des Bodeniegels aufzubringen. Nach dem Verfugung und ausreichender Trocknung des Mörtels können Mörtelreste mit einer trockenen Bürste oder einem trockenen Reibebrett entfernt werden. Es ist wichtig, dass weder die Bürste, noch das Reibebrett Mörtel aus den Fugen auf die Bodenziegel zieht. Wenn eine nachfolgende Reinigung erforderlich ist, kann auf den gelben und roten Bodeniegeln ein Steinreiniger angewendet werden. Umbräufarbene Bodenziegel dürfen nicht mit Säure gereinigt werden. Beachten sie die Anweisungen der Reinigungsmittelherstellers. Vermeiden Sie, dass der Steinreiniger in die Fugen eindringt.

Knastfuge mit Sand

Haben Sie beschlossen die Bodenziegel dicht aneinander zu verlegen, dann verwenden Sie für die Füllung der Fugen sauberen, feinkörnigem Sand ohne Salz und Eisenverbindungen, wie zum Beispiel Strandsand. Um zu vermeiden, dass der Fugensand durch Kehren oder Staubsaugen verschwindet mischen Sie den trockenen Fugensand gründlich mit 50 g Tapetenkleister Pulver pro. 1 Liter Sand. Das Gemisch wird diagonal vor und zurück über die Fugen gefegt, bis sie vollständig gefüllt sind. Fegen Sie die überschüssige Sand-Tapetenkleistermischung ab, so dass der Boden so sauber wie möglich ist. Wässern Sie den Fußboden gründlich, aber vorsichtig. Verwenden Sie eine Gießkanne mit Siebaufsatz oder eine Gartenspritze mit Zerstäuber. Die Bewässerung löst den Tapetenkleister in den Fugen und klebt so den Fugensand zwischen den Bodenziegeln zusammen. Nach dem vollständigen Abtrocknen können fehlerhafte Fugen nachgearbeitet werden.

Pflege

Ölbehandlung

Wenn der Boden trocken und die Fugen ausgehärtet sind kann Veredelung und Pflege der Bodenziegel erfolgen. Um den Boden widerstandsfähiger gegen Verschmutzung zu machen kann dieser mit einem handelsüblichen Klinkeröl behandelt werden. Die Behandlung verleiht dem Boden einen

wärmeren und etwas dunkleren Look. Für die Unterhaltsreinigung eignet sich u.a. grüne Seife.

Bitte folgen Sie den Anweisungen der jeweiligen Produkthersteller.

Eine Alternative stellt die Behandlung Seife dar. Diese erzeugt einen leicht zu reinigende Boden und durch die Behandlung ändert sich der Farbton der Bodenziegel nicht.

Seifenbehandlung

Die Behandlung der Fläche erfolgt mit einer vollständig gesättigten Lösung aus Seifenflocken, welche in die Oberfläche der Bodenziegel zieht und diese versiegelt. Die regelmäßige Reinigung erfolgt durch das Waschen mit einer normalen Lösung aus Seifenflocken und das Wischen Sie mit einem feuchten Tuch. Die Grundreinigung eines so behandelten Bodens erfolgt mit brauner Seife und einer Nachreinigung mit klarem Wasser. Danach kann der Boden wieder mit einer gesättigten Lösung aus Seifenflocken behandelt werden.

Wachsbehandlung

Wachsbehandlung zur Herstellung eines glatten Bodens. Auf den trockenen Boden wird ein Imprägniermittel aufgebracht und anschließend wird der Boden zweimal mit einem Wachsprodukt für Fußböden behandelt. Folgen Sie hierbei den Anweisungen des Herstellers des gewählten Produkts. Für die allgemeine Reinigung verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.